



Navis, am 17.12.2004

Gesprächsniederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung, welche am Mittwoch, den 29.12.2004 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Navis abgehalten wurde.

Anwesende: 13 Gemeinderäte

Beginn: 20.00 Uhr

Erledigungen

- Punkt 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2004. Da das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2004 schon allen Gemeinderatsmitgliedern zugekommen ist, wird auf eine Verlesung verzichtet. Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Punkt 2) Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2005 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2008. Allen Gemeinderatsparteien wurde schon im Voraus der Haushaltsvoranschlag für 2005 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2008 ausgehändigt. Die Auflage des Voranschlages zur öffentlichen Einsichtnahme durch zwei Wochen hindurch, und zwar vom 13.12.2004 bis zum 27.12.2004, wurde durch drei Wochen hindurch an der Gemeindeamtstafel kundgemacht. Auf eine detaillierte Vortragung des gesamten Voranschlages wird verzichtet. Alle Eckdaten werden dem Gemeinderat vom Kassier Moser Alfred zur Kenntnis gebracht, die aufgetauchten Fragen zu den einzelnen Posten gleichzeitig erklärt. Demnach ergeben sich im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2005 Einnahmen in Höhe von € 3.223.000,-, die Ausgaben liegen gleich hoch. Im außerordentlichen Haushalt betragen sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben € 575.000,-. Somit sind für das Jahr 2005 sowohl Einnahmen als auch Ausgaben in der Gesamthöhe von € 3.798.000,- vorgesehen. Dem Antrag auf Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2005 stimmt der Gemeinderat einstimmig zu. Gleichzeitig wird der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2005 bis 2008 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Weiters werden folgende Punkte erläutert und zur Kenntnis genommen:
Im Jahr 2004 wurde eine Rücklage für den Kanalbau angelegt. Laut Voranschlag für das Jahr 2005 sollte diese um € 32.000,- aufgestockt werden. Es wäre jedoch sinnvoller, diese € 32.000,- als Betriebsmittelrücklage anzulegen, damit auch für andere Projekte als den Kanalbau auf dieses Geld bei Bedarf zugegriffen werden kann. Weiters wird dem Gemeinderat mitgeteilt, dass der Kredit für den Bauabschnitt 04 (Kreditrahmen € 2,3 Mio.) bis zu einer Höhe von € 2,2 Mio. ausgeschöpft wird.

Der Kredit bei der Raika für den Bauabschnitt 03 mit dem Fixzinssatz von 6 % wurde nach Gesprächen mit der Bank auf 3,6 % Verzinsung abgesenkt.

- Punkt 3) Beschlussfassung über die Genehmigung einer neuen Hundehalteordnung.
Die Neuerungen in der Hundesteuerordnung bezüglich der Ausgabe von Hundemarken ab dem Jahr 2005 werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Dem Antrag auf Genehmigung dieses Paragraphen in der Hundesteuerordnung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.
Weiters wird dem Gemeinderat der Entwurf einer Hundehalteordnung vom Tiroler Gemeindeverband vorgelesen. Es wird die Meinung vertreten, dass besonders in Siedlungsgebieten ein Leinenzwang vorteilhaft wäre. Nachdem Gemeinderat Geir Günter mitteilt, dass auch eine Leinenzwang gegen einzelne Hundehalter ausgesprochen werden kann, kommt der Gemeinderat zur Auffassung, einstweilen keine Hundehalteordnung zu erlassen. Diesem Antrag stimmen acht Gemeinderäte zu, vier Gemeinderäte stimmen für den Erlass einer Hundehalteordnung ein Gemeinderat enthält sich der Stimme.
- Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines Streugerätes für den Gemeindetraktor und Vergabe der Lieferung an den Bestbieter laut vorliegenden Angeboten.
Grundsätzlich stimmt der Gemeinderat einstimmig dafür, dass ein solches Streugerät angekauft werden sollte.
Es liegen vier Angebote vor. Es wird eingehend darüber diskutiert, ob eine geschwindigkeitsabhängige Streumengenregulierung benötigt wird oder nicht. Die Gemeinderäte Gebauer Vinzenz und Salchner Erwin sind der Ansicht, dass eine derartige elektronische Steuerung nicht benötigt wird, da die Fahrgeschwindigkeit im großen und ganzen immer dieselbe sein wird. Die Gemeinderäte Stöckl Franz und Geir Günter sind wiederum die Meinung, dass dies eine Anschaffung für längere Zeit ist und somit nicht an der Elektronik gespart werden sollte. Bei der Abstimmung darüber gibt es folgendes Ergebnis: Für ein Gerät ohne elektronische Streumengensteuerung sind sechs Gemeinderäte, für eine elektronische Steuerung sprechen sich sieben Gemeinderäte aus. Somit fällt der Zuschlag an die Fa. Kahlbacher als Bestbieter für das Gerät Straßmayr R 10 ST-S-T mit elektronischer Streumengenregelung. Der Anschaffungspreis beträgt € 12.720,- inkl. MWST.
- Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung über den Nachlass der Kommunalsteuer für Lehrlinge in den Betrieben in der Gemeinde Navis für das Jahr 2005.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Betrieben für die angestellten Lehrlinge die Kommunalsteuer für das Jahr 2005 nachzulassen.
- Punkt 6) Beschlussfassung über die Einhebung der Waldaufsichtskosten von Privatwaldbesitzern für das Jahr 2005.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Waldaufsichtskosten von Privaten auch im Jahr 2005 einzuheben. Die Höhe der einzuhebenden Beträge werden vom Land Tirol vorgeschrieben.
- Punkt 7) Festsetzung des Unterschiedsbetrages zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss, der im Rechnungsabschluss erläutert werden muss.
Moser Alfred erklärt den neuen Gemeinderäten, dass alle Differenzen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss, die eine gewisse Summe übersteigen, im Rechnungsabschluss erklärt werden müssen. Nun gilt es, diesen Betrag festzusetzen. Gemeinderat Pechtl Josef macht den Vorschlag, den Unterschiedsbetrag auf € 20.000,- festzusetzen, dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

- Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Subvention für die Schützengilde Navis für das Jahr 2004.
Der Schützengilde Navis wird vom Gemeinderat eine Subvention für das Jahr 2004 in Form eines Nachlasses der Raummiete in Höhe von € 436,- einstimmig gewährt
- Punkt 9) Aussprache über die Gewährung einer Subvention für den Gemischten Chor Matri und Umgebung für das Jahr 2004.
GR Stöckl berichtet, dass die anderen Gemeinden Subventionen in Höhe von € 1.000,- (Mühlbachl) bzw. € 880,- (Matri und Pfon) gewähren. Da es bei der Gemeinde Navis nur den Bereich Ausserweg betrifft, macht er den Vorschlag, die Beihilfe von derzeit € 300,- auf € 400,- zu erhöhen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.
- Punkt 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- *) Haftpflichtversicherungen für Vereinsobleute bei Veranstaltungen: Bgm. Geir erläutert, dass sich alle Vereine über dieses Thema zusammen setzen sollten und darüber diskutieren sollten.
 - *) Parkplatz Volksschule St. Kathrein: Es ist zu überlegen, ob nicht eine Lampe mit Bewegungsmelder oder Zeitschaltung installiert werden sollte. Gemeinderat Stöckl Franz wird diesbezüglich Beobachtungen anstellen.
 - *) Gemeinderat Taxer Otmar berichtet, dass ein Fußballtor in der Turnhalle beschädigt ist. Taxer Otmar wird bezüglich einer Reparatur Erkundigungen einholen.
 - *) Bei der nächsten Sitzung sollte die Feuerwehrtarifordnung beschlossen werden (Antrag Taxer Wolfgang).
 - *) Für die Gemeindearbeiter sollte laut Gemeinderat Günter Geir eine reflektierende Schutzbekleidung angekauft werden.

Ende: 22.15 Uhr.

Protokollführer: Georg Geir

Der Bürgermeister